

Private verschlüsseln über Astra

TV-Empfang kostet drei Euro im Monat – bleibt Radioempfang frei?

Die Gerüchteküche wusste es schon länger, doch jetzt ist es amtlich: Satellitenbetreiber Astra will alle Privatsender digital verschlüsseln über den Orbit schicken, voraussichtlich schon nächstes Jahr. Wer dann Sat1 oder RTL sehen will, braucht einen Sat-Receiver mit Nagravision-Decoder oder ein entsprechendes Common-Interface-Modul, muss eine Smart Card anfordern und monatlich rund drei Euro bezahlen – für jeden Empfänger im Haushalt. Dann wird die komplette Plattform freigeschaltet. Die Gebühr werde nicht für die Inhalte erhoben, beteuert Astra, sondern für die Nutzung der technischen Infrastruktur. Man kann es nennen, wie man will: Der Zuschauer muss für etwas zahlen, das bisher kostenlos war, nämlich aus den Werbeeinnahmen der Broadcaster finanziert wur-

de. Die Pakete von ARD und ZDF werden aber frei empfangbar bleiben. Ob auch die privaten Radioprogramme verschlüsselt werden, steht noch nicht fest – ist aber eher unwahrscheinlich. Hintergrund der Verschlüsselung sind nur zum Teil die bröckelnden Werbeeinnahmen. Hinzu kommt, dass die Privaten gern einen Jugendschutz-Code einsetzen möchten, um nicht jugendfreies Material schon in der Prime Time senden zu können. Film- und Sportrechte werden zudem billiger, wenn sie nicht für ganz Europa, sondern nur für Deutschland gelten. Nicht zuletzt wollen Sat1 & Co auf der neuen Plattform auch neue Pay-TV-Programme anbieten. Da trifft es sich gut, wenn der Kunde schon Decoder und Smart Card zu Hause hat, die



nur noch freigeschaltet werden muss. Im Nachhinein scheint es, als ob jene Recht behalten, die Digital-TV schon immer mit Pay-TV gleichgesetzt haben. Dabei hat die digitale Übertragung ganz andere Vorteile: Potentiell bessere Bild- und Tonqualität, komfortable Zusatzinformationen, und vor allem können viel mehr Programme auf den vorhandenen Kanälen verbreitet werden.

TDK stellt Rohling-Fertigung ein

Fabrik in Luxemburg wird geschlossen – in Zukunft nur noch OEM-Produkte.

Zu Zeiten der Compact Cassette gehörte TDK zu den ganz Großen, und auch bei den optischen Medien hat der japanische Konzern kräftig mitgemischt. Doch nun lohne sich die Rohling-Produktion nicht mehr, hieß es in Tokio – we-

gen des massiven Preisverfalls. Und so schließt TDK nun die letzte verbliebene Fabrik für CD- und DVD-Rohlinge in Luxemburg.

Optische Medien mit dem TDK-Logo wird es weiterhin zu kaufen geben, aber

sie stammen dann von Zulieferern. An der Entwicklung und Produktion von Rohlingen für den blauen Laser will TDK aber festhalten, auch der Produktbereich Datenbänder gehört weiterhin zum Kerngeschäft.

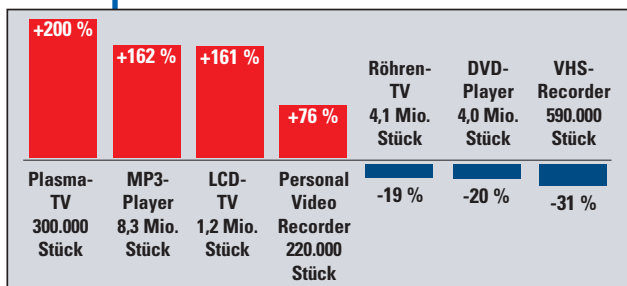
Wachstumsmotor Unterhaltungselektronik

Audio/Video wächst stärker als PC- und Handy-Sparte.

Über die Hits und Flops auf dem deutschen Consumer-Electronics-Markt gibt alljährlich die Umsatzstatistik der GfK Auskunft. Shooting

Stars waren im letzten Jahr Plasma-Fernseher, deren Stückzahl um satte 200 % zulegen, gefolgt von MP3-Playern (+ 162 %), LCD-Fernsehern (+ 161 %) und „Personal Video Recorders“ (+ 76 %). Auf dem absteigenden Ast ist der VHS-Recorder (Stückzahl - 31 %), der DVD-Player mit - 20 % und der Röhrenfernseher mit - 19 %. Dafür spürt der DVD-Recorder mit + 39 % Aufwind. In absoluten Stückzahlen liegt das

Handy mit unglaublichen 20 Millionen verkauften Exemplaren ganz weit vorn. Auf Platz zwei folgen MP3-Player mit 8,3 Mio. Stück, Digitalkameras mit 7,4 Mio. und Fernsehgeräte mit 5,8 Mio. Stück. HiFi-Geräte erreichten insgesamt nur noch knapp 800 Mio. Euro Umsatz – nur wenig mehr als MP3-Player mit 645 Mio. Zum Umsatzwachstum trug insgesamt die klassische Unterhaltungselektronik mit + 13 % deutlich mehr bei als Informations- und Telekommunikationstechnik, die nur um 0,9 % zulegen.



Velodyne

Das digitale Subwoofer Management System SMS zur automatischen Einmessung Ihres Subwoofers auf den Hörraum!

Die weltweit ersten Subwoofer mit integrierter, digitaler Raumeinmessung. Inklusive Fernbedienung, Messmikrofon und On-Screen Programmierung.



Neu: Vienna Acoustics The Art of Natural Sound

Meisterhafte Lautsprecher, traumhaft gut verarbeitet, überwältigende Klangqualität.

Das umfangreiche Programm umfasst vom kompakten Regallautsprecher über Standlautsprecher, bis hin zu Surroundsystemen für eine besonders wohnraumfreundliche Integration alles, um nicht nur die alten Meister in neuem Glanz erstrahlen zu lassen.

Wir informieren Sie gern.

BOOTHROYD STUART
MERIDIAN



Neu: G06 CD-Player, G61 Surroundprozessor

Der perfekte Einstieg in die Welt von Meridian. Für Stereo-Liebhaber ebenso, wie für Surround-Perfektionisten.

KRELL
THE LEADER IN AUDIO ENGINEERING

NEU - EVO-Serie: Ultimative Verstärkertechnologie ist seit jeher untrennbar mit dem Namen Krell verbunden. Die neuen Vor-/Endverstärker der Evo-Serie setzen einen weiteren Glanzpunkt in dieser Tradition. Überzeugen Sie sich selbst.



Vienna
acoustics



ARI

AUDIO REFERENCE
Der Ton macht die Musik.
T: 040 / 53320-359

Vienna
acoustics

BOOTHROYD STUART
MERIDIAN
FAROUDJA

KRELL
THE LEADER IN AUDIO ENGINEERING

Velodyne

Millennium
audio vision

GOERIZ

GRAF

PrimaLuna

van den Hul

tabula rasa

AVID

final

AUDIO REFERENCE GMBH
LANGENHORN CHAUSSEE 3A
22335 HAMBURG
TEL.: 040/53320-359
FAX: 040/53320-459
INFO@AUDIO-REFERENCE.DE
WWW.AUDIO-REFERENCE.DE